



*Das Volk, das im Finstern wandelt,
sieht ein großes Licht*

Jesaja 9,1



Andacht zum 1. Advent

Gestaltet vom hand in hand Team



Lied: Ein Licht leuchtet auf in der Dunkelheit

<https://youtu.be/s-Rj163l3yo>

Wer traurig ist, wird wieder froh, Verzweifelte werden getröstet sein. Verheißen hat Gott es uns so. Und alle dürfen sich freuen. Wir warten und hoffen, wir hoffen und warten. Wir wissen ja alle davon: Gott schickt seinen eigenen Sohn. Ein Licht, ein Licht, ein Licht leuchtet auf in der Dunkelheit. Ein Licht, ein Licht, ein Licht leuchtet auf.

Ein Kind kommt zu uns auf die Welt. Ein Kind wird ein mächtiger König sein. Ein König, der treu zu uns hält. Und alle dürfen sich freuen. Ein König des Friedens. Ein König der Freude. Wir wissen ja alle davon: Gott schickt seinen eigenen Sohn. Ein Licht, ein Licht, ein Licht leuchtet auf in der Dunkelheit. Ein Licht, ein Licht, ein Licht leuchtet auf.

Wir feiern diese Andacht im Namen unseres dreieinigen Gottes: Im Namen des Vaters, der alles geschaffen hat; im Namen des Sohnes, der das Licht der Welt und unseres Lebens ist, und im Namen des Heiligen Geistes, der uns mit diesem Licht erleuchtet und uns Kraft schenkt, es weiterzugeben. A m e n

Es wird jetzt früh dunkel und so sehr wir diese Zeit lieben, so sehr freuen wir uns auf die Wintersonnenwende am 21. Dezember-wenn die Tage wieder länger werden. Die Vorfreude auf das Kommen des „**LICHTS DER WELT**“ symbolisieren die Kerzen auf dem Adventskranz und mit jeder Kerze, die wir am Adventskranz entzünden, wird das Licht der Vorfreude heller. Heute ist der 1. Advent. Wir möch-

ten Sie einladen in dieser Adventszeit 2020 jeden Abend eine halbe Stunde auf Licht zu verzichten und bei Kerzenschein die Ruhe zu genießen und zu erleben, wie es von Woche zu Woche heller wird.



Licht bricht durch in die Dunkelheit

https://youtu.be/ptjiO_7P3LU

Licht bricht durch in die Dunkelheit, bahnt den Weg in die Ewigkeit, Leben strömt auch in unsre Zeit. Jesus Christus ist da! Wir fragen nach dem Ziel und Sinn, wir suchen einen Neubeginn. Wer kennt die Richtung, wer das Ziel, wer macht Wege klar?

Impuls

Abend war es und dunkel. Das Kind lag in seinem Bett. „Mama, ich will dich noch etwas fragen, bevor du gehst.“ „Was gibt es denn?“, forschte die Mutter den gewöhnlichen Verzögerungstaktiken nach. „LICHT. Also, ich meine Licht sein, wie geht denn das?“ Nachdenklich betrachtete die Mutter ihr Kind. „Was meinst du denn mit Licht sein?“ „In der Schule hat die Lehrerin heute zu uns gesagt wir sollen Lichter sein, die die Welt erhellen. Und seitdem überlege ich, wie ich das machen soll.“ „Vom ersten Moment seitdem du auf der Welt bist, bist du mein Licht und hast meine Welt erhellt!“, antwortete die Mutter. Ganz schön skeptisch antwortete das Kind: „Seit heute Morgen denke ich darüber nach. Wenn es Licht gibt, gibt es auch Dunkelheit und ich habe den Eindruck, dass die Dunkelheit überwiegt. Es gibt so viel Krieg und Terror auf der Welt. Viele Menschen sind arm. So viele Krankheiten gibt es und so viel Leid.“

Und weißt du – wenn wir Licht sein und die Welt heller machen sollen, reicht es nicht morgens den Tisch zu decken oder die Nachbarn freundlich zu grüßen.“ „Ich komme gleich wieder.“ sagte die Mutter. Als sie wiederkam hatte sie ein kleines Teelicht dabei. „Mach bitte dein Nachtlcht aus.“ bat sie ihr Kind. „Mama, es ist so dunkel, ich sehe nichts.“ Die Mutter zündete die Kerze an. „Schau, das Licht der Kerze ist winzig klein und doch kann die zarte Flamme die Dunkelheit durchdringen. So ist es, wenn ihr Licht sein sollt. Ihr könnt die große Dunkelheit der Welt nicht alleine aufhalten. Aber ihr könnt überall dort, wo ihr seid, kleine Lichter sein, die mit kleinen Taten dafür sorgen, dass die Dunkelheit durchdrungen wird.“ „Weißt du was Mama, lass uns überlegen, was wir tun können, um die Welt ein wenig heller zu machen.“ Die Mutter lächelte. „Und weißt du was, morgen nehmen wir uns drei Kerzen und verschenken sie weiter an andere Menschen, die ein wenig Licht in ihrem Leben gebrauchen können und erzählen ihnen von dem kleinen Licht, das die Dunkelheit verdrängen kann. Vielleicht gibt einer davon sein Licht auch wieder weiter, und der nächste wieder...“ „... dann hätten wir mit unserem kleinen Licht die Dunkelheit an vielen Orten verdrängt!“ An dieser Stelle ist die Geschichte noch nicht ganz zu Ende, aber das Beste kommt ja bekanntlich ganz zum Schluss...

Im Moment befinden wir uns in einer Situation, an die wir vermutlich im Traum nicht gedacht hätten. – Pandemie!! Im Buch des Propheten Jesaja (9,1) wird von einem Volk gesprochen, das im Finstern wandelt. Doch..., dieses Volk sieht ein großes Licht, und über denen die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Dieses so alte Wort macht so viel Mut und

Hoffnung auf eine Veränderung. Wir hoffen sehr, dass zu all den anderen Dingen der Impfstoff ein Licht werden wird. Bis dahin dürfen wir Licht, in welcher Form auch immer, verschenken. Im Vertrauen darauf, dass mit der Geburt des Kindes im armseligen Stall von Bethlehem die Hoffnung und die Liebe geboren wird, lassen Sie uns mit einem „wir“ gemeinsam weitergehen, denn damit kommt man besser durch als mit einem „ich“. ☺ Und... noch eine aktuelle Empfehlung von Udo Lindenberg „Wenn die Welt zu düster ist, dann müssen **wir** sie eben hell machen. Immer mal wieder den alten Kumpel Hoffnung in den Arm nehmen.“ Auch unser Kind hat eine Empfehlung, die wir zur Zeit leider nur mit den Augen machen können...

... Gerade als die Mutter die Tür schließen wollte, hörte sie ihr Kind murmeln: **“Und mit jeder Kerze, die ich verschenke, werde ich einem Menschen ein Lächeln schenken.“**

Amen



Gebet

Herr, schenke den Politikern und Entscheidungsträgern dieser Zeit dein Licht, dass sie besonnen Entscheidungen für unser Leben in dieser so turbulenten Zeit treffen. Wir bitten darum, dass Macht und Geld dabei nicht im Vordergrund stehen. Lass uns besonders an die Menschen denken, die von diesen Entscheidungen stark betroffen sind.

Lass uns Licht sein, für alle die traurig, die krank, die einsam sind oder einen geliebten Menschen nicht besuchen dürfen, damit es in ihrem Leben wieder hell werden kann.

Lass uns über all den Dunkelheiten dieser Tage genau die Lichtblicke erkennen, die du uns schenkst. Ein Anruf, ein freundlicher Blick, ein paar nette Worte, genug zu essen und zu trinken, eine warme gemütliche Wohnung und Menschen, die aneinander denken. Hab Dank für jedes noch so kleine Licht, den Hoffnungsschimmer, besonders in dieser dunklen Jahreszeit.

Amen



**Lied: Herr, wir bitten,
komm und segne uns**
<https://youtu.be/DW2i1ncHnhg>

Refr.: Herr, wir bitten: Komm und segne uns; lege auf uns deinen Frieden. Segnend halte Hände über uns. Rühr uns an mit deiner Kraft.

1. In die Nacht der Welt hast du uns gestellt, deine Freude auszubreiten. In der Traurigkeit, mitten in dem Leid, laß uns deine Boten sein.

4. In das Leid der Welt hast du uns gestellt, deine Liebe zu bezeugen. Laß uns Gutes tun und nicht eher ruhn, bis wir dich im Lichte sehn.

Segen:

Segen sei mit dir, der Segen strahlenden Lichtes, Licht um dich her und innen in deinem Herzen. Gottes Licht sei in dir und erfülle dein Herz mit Hoffnung. Aus deinen Augen strahle gesegnetes Licht, wie zwei Kerzen in den Fenstern eines Hauses. Wen du auch triffst, wenn du über die Straße gehst, ein freundlicher Blick von dir möge ihn treffen.

Amen

Ökumenisches Glockenläuten

Liebe Bergisch Borner, wenn Sie sich wundern, warum die Gebetsglocke unserer Evangelischen Kirche Bergisch Born ab dem 01.12.2020 nicht mehr zur vollen Stunde (wochentags um 19.00 Uhr; samstags und sonntags um 18.00 Uhr) sondern um 19.30 Uhr läutet, dann liegt es daran, dass das Presbyterium in seiner Sitzung am 20.11.2020 beschlossen hat, sich dem Aufruf der Evangelischen Kirche im Rheinland anzuschließen.

„Die Evangelische Kirche im Rheinland ruft ihre 668 Gemeinden auf, sich bis zum 2. Weihnachtstag (26. Dezember) jeden Abend um 19.30 Uhr am ökumenischen Glockenläuten während der Corona-Pandemie zu beteiligen. „Alle Gemeindeglieder sind eingeladen, an jedem Abend einen Moment innezuhalten und im Gebet die Erkrankten und Besorgten, die Ärztinnen und Ärzte sowie die Pflegenden vor Gott zu bringen“, schreibt Oberkirchenrätin Barbara Rudolph, Leiterin der Abteilung Theologie und Ökumene im Landeskirchenamt, in einem Brief an die Gemeinden. Bereits im Frühjahr zu Beginn der Pandemie, als Präsenz Gottesdienste nicht möglich waren, hatte es allabendlich an vielen Orten ein ökumenisches Glockengeläut gegeben.“ Wir wollen das mit vielen Orten in der Nachbarschaft gemeinsam tun.

Angelika Macholl

für das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Born

Aus der Gemeinde

Verändertes Beheizen & Lüften während der Corona-Pandemie in unserer Kirche in Bergisch Born sowie der Saal im Gemeindehaus vor, während, und nach dem Gottesdienst.

Die Räumlichkeiten werden vorher rechtzeitig so beheizt, dass die Zieltemperatur (max. 19°C) bereits vor der Nutzung erreicht ist, und die Wände der Gebäude annähernd so warm sind wie die Raumluft. Dieses vermeidet ungewollte Luftbewegungen im Raum während der Nutzung. Aus diesem Grund werden auch die Heizungen rechtzeitig vor- und während des Gottesdienstes abgeschaltet und keine Durchlüftung vorgenommen um ungewollte Luftbewegungen zu vermeiden, damit die Luft sich beruhigen kann.

Beide Gebäude werden mittels Heizkörper beheizt, und nicht mit einer Warmluftheizung, oder einer Klimaanlage, mittels derer große Luftmengen

umgewälzt werden!! Somit ist auch gut gewährleistet, dass die Luftfeuchtigkeit nicht unter 50 % sinkt.

Während des Gottesdienstes erfolgt die Zuluft in der Kirche über Fenster oder Türe, und im Saal des Gemeindehauses über Türe. (Keine Durchlüftung!!) Luftbewegungen können Viren von Person zu Person transportieren. Deshalb vermeiden wir möglichst Luftbewegungen durch Thermik und Zugluft während des Gottesdienstes.

Nach dem Gottesdienst erfolgt in der Kirche ein intensives Lüften mittels öffnen aller Türen und Fenster und im Saal des Gemeindehauses mittels Zuluftanlage und öffnen der Türen für wenige Minuten (Querlüftung), um eine evtl. Ansammlung und ungünstige Verteilung von Aerosolen abzuleiten.

Rainer Kurtz

Kurtz und Paffrath GmbH

Gas-Wasser-Heizung-Sanitär-Elektro

Weihnachten im Schuhkarton

Ich wurde gerade von Margarete Clever informiert:

Es sind insgesamt 365 Päckchen für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ in Bergisch Born zusammengetragen worden.

Die COSMOS-Apotheke in Wipperfürth hat als Annahmestation Päckchen angenommen und 155 gefüllte Schuhkartons im Gemeindehaus Bergisch Born abgeliefert.

Nun sind sie auf dem Weg und bereiten

hoffentlich allen Kindern zu Weihnachten eine große Freude.

Danken möchte ich allen, die Päckchen gepackt haben, allen, die sich finanziell an der Aktion beteiligt haben und natürlich der Gruppe unserer Gemeinde, die diese Aktion organisiert und überhaupt möglich macht.

Die Kirchengemeinde Bergisch Born ist seit über 20 Jahren an dieser tollen Geschichte beteiligt.

Angelika Macholl

Gottesdienste zu Weihnachten

24.12.2020 nachmittags

Hirtenweg

Ein Gottesdienst in Bewegung für Familien und alle Interessierten

(gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung erforderlich)

Dauer ca. 45 Min.

Wir gehen in kleinen begleiteten Gruppen vom Sportplatz Bergisch Born (Parkmöglichkeiten vorhanden) über die Balkantrasse bis zur Ev. Kirche Bergisch Born. An verschiedenen Stationen gibt es etwas zum Sehen, Hören, Nachdenken, Mitnehmen...

Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl

Startzeit wird bei der Anmeldung bekanntgegeben.

Weihnachtsgottesdienst in der Ev. Kirche am zweiten Weihnachtstag,

26.12.2020

9.30 Uhr

11.00 Uhr (bei Bedarf)

Dauer ca. 45 Min.

Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl

Beginn wird bei Anmeldung bekanntgegeben.

Persönliche Anmeldung für Hirtenweg und Gottesdienst am 2. Weihnachtstag: am Do, den 10.12., von 17.00-19.00 Uhr im Gemeindehaus
am So, den 13.12., von 11.30-12.30 Uhr im Gemeindehaus.

Wegen der derzeitigen Lage ist dieses Konzept unter Vorbehalt.



Termine

Datum	Tag	Zeit	Gruppe	Bemerkung	Prediger
02.12.20	Mi	20:00	Impuls	online	
06.12.20	So	10:15	KEIN GD	2. Advent	
07.12.20	Mo	18:00	Fotogruppe	online	
		19:30	Presbyteriumssitzung	online	
09.12.20	Mi	20:00	Bibelgespräch	online	
13.12.20	So	10:15		3. Advent	Pfrin Mühling
14.12.20	Mo	18:00	Fotogruppe	online	
16.12.20	Mi	20:00	Impuls	online	
20.12.20	So	10:15	KEIN GD	4. Advent	
21.12.20	Mo	18:00	Fotogruppe	online	
24.12.20	Do		mit Anmeldung	Heiligabend Hirtenweg	Pfrin Mühling
25.12.20	Fr			1. Weihnachtstag	
26.12.20	Sa	9:30 11:00	mitAnmeldung bei Bedarf	2. Weihnachtstag	Pfrin Mühling
27.12.20	So		KEIN GD		
31.12.20	Do	17:00		Jahresschlussgottesdienst mit kleinem Liedtrunk	
01.01.21	Fr			Neujahr	

Alle Gruppen und Kreise nach Absprache, je nach geltenden Regeln

Technik in Kirche und Gemeindehaus

Nach kleineren Startschwierigkeiten läuft die Technik zur Übertragung des Gottesdienstes ins Gemeindehaus inzwischen gut. Das verdanken wir unter anderem einer großzügigen Spende der Firma eLink Distribution AG aus Hamburg, die uns ein Videokonferenzsystem mit Kamera kostenfrei zur Verfügung gestellt hat. Vermittelt wurde die Spende von Jan Krause von der Firma Tasteone Medientechnik GmbH aus Leverkusen, die dankenswerterweise im ersten Jahr auch die Kosten für die Videokonferenz-Lizenz übernimmt. Wir wurden

also schon vor Weihnachten reich beschenkt – ganz herzlichen Dank dafür! Vielen Dank auch an Peter Dürholz und Jan Krause, die das Ganze vor Ort zum Laufen gebracht haben!

Damit haben wir eine gute Möglichkeit, alle Gottesdienstbesucher/innen in beiden Räumen mit Abstand unterzubringen und mussten bislang noch niemanden aus Platzgründen abweisen, der am Gottesdienst teilnehmen wollte. Darüber freuen wir uns sehr.
Pfarrerin Anke Mühling

KOLLEKTEN

Im letzten Gottesdienst,
am 22. November, kamen folgende
Kollekten zusammen:
Diakoniesammlung 2020: 288,10 €
Kalender 2021
Altenhilfe und Hospizarbeit: 268,70 €

Wir sehen uns nur noch alle 2 Wochen
im Gottesdienst. Dazwischen dürft ihr
auch gerne spenden.
Die nächsten Gottesdienste finden
am **13. Dezember und 24. Dezember**
statt.

Danke allen, die zu diesen Kollektener-
gebnissen beigetragen haben.

Datum	Klingelbeutel	Ausgang
29.11.20	Christliches Hospiz Bergisch Land	Ev. Frauenhilfe im Rheinland
06.12.20	Bibelliga	Ev. Bibelwerk im Rheinland
13.12.20	Unterstützung Partnerkirche Java (Aufruf vom KiKreis Lennep)	Binnenschiffer- und Seemannsmission



Sie erreichen uns online unter:
<https://bb-kirchengemein.de>

